



Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

MI-17/2026

Fachbereich	
Federführendes Amt	Finanzen, IT und Digitalisierung
Datum	02.09.2026

Beratungsfolge	TOP	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	3.1	10.09.2026	zur Kenntnis

Betreff:

Finanzbericht Juli 2026 gem. § 28 GemHVO

Mitteilung / Information:

Zum Stichtag der Berichterstellung verschlechtert sich die Prognose zum Haushaltsplan. Aktuell ist von einem Defizit in Höhe von etwa 3,3 Mio. € auszugehen. Dies entspricht einer Verschlechterung gegenüber dem Planansatz um rund 603.700 €. Der Fehlbetrag kann durch die außerordentliche Rücklage gedeckt werden.

Die negative Entwicklung ist insbesondere auf einen weiterhin deutlichen Rückgang der Gewerbesteuererträge zurückzuführen. Im Haushaltsplan 2026 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von 3.906.800 € geplant. Nach aktueller Prognose werden wir nur Erträge in Höhe von 2.666.000 € verzeichnen können.

Eine weitere Verschlechterung der Gewerbesteuererträge ist zu erwarten, da zwischenzeitlich neue Bescheide mit entsprechenden Herabsetzungen vorliegen. Ursache hierfür sind sowohl die gesamtwirtschaftliche Lage als auch verschiedene Einzelfälle.

Die im April 2026 ausgesprochene interne Haushaltssperre in Höhe von 20 % wird weiterhin aufrechterhalten, um einer weiteren Verschlechterung des prognostizierten Defizits entgegenzuwirken.

Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von ca. 200.000 €.

Positiv zu erwähnen ist, dass wir nach konstruktiven Verhandlungen mit der Eigenschadenversicherung einen Vergleich bezüglich der Umsatzsteuerpflicht gemäß § 2b UStG, rückwirkend zum 01.01.2017, in Höhe von 90.000 € erzielen konnten.

Anlage(n):

1. Bericht 07_26 Stand 03.08.26.xlsx

Der Bürgermeister